

Sommerakademie der Gewerkschaftsjugend 2018

Thema: Ausbildung 4.0

Ablauf

- **Freitag, 10. August 2018**

- Anreise bis 18:00 Uhr
DGB Tagungszentrum Hattingen
Am Homberg 44-50
45529 Hattingen
- gemeinsames Abendessen
- gemeinsamer Abendablauf von 19:00-21:30 Uhr
 - Begrüßung, Kennenlernen /Erwartungsabfrage, Ablauf, Einstieg in das Thema
 - Einstiegsvortrag: ***Zukunft der Arbeit*** - Prof. Dr. Nicole Mayer-Ahuja
(Direktorin Soziologisches Forschungsinstitut (SOFI) an der Universität
Göttingen)
- ab 21.30 Uhr Jugendkneipe

- **Samstag, 11. August 2018**

- ab 9:00 Uhr gemeinsames Treffen im Plenum
- 9:15 Uhr *Workshop-Phase I*
 - Workshop 1
 - Digitalisierung analysiert: Digitalisierung in der Produktion
 - Workshop 2
 - Digitalisierung in der Praxis: Anforderungen an die Berufs- und Berufsbildenden Schulen
 - Workshop 3
 - Digitalisierung mitbestimmt: Beschäftigtendatenschutz
- 10:45 Uhr Vitaminpause
- 11:15 Uhr *Workshop-Phase II*
 - Workshop 1
 - Digitalisierung analysiert: Digitalisierung in der Dienstleistung und im Öffentlichen Dienst
 - Workshop 2
 - Digitalisierung in der Praxis: Anforderungen an die Ausbildungsstätten in den Betrieben, Verwaltungen und Dienststellen

- Workshop 3
 - Digitalisierung mitbestimmt: Flexibilität, Mobilität und Verfügbarkeit
 - 12:45 Uhr Mittagspause
 - 14:15 Uhr *Workshop-Phase III*
 - Workshop 1
 - Digitalisierung analysiert: Digitalisierung in der Gesellschaft
 - Workshop 2
 - Digitalisierung in der Praxis: Arbeitgeberinteressen diskutiert
 - Workshop 3
 - Digitalisierung mitbestimmt: JAV Arbeit 4.0
 - 15:45 Uhr Kaffeepause
 - 16:30 Uhr Diskussionsrunde zum Thema Ausbildung 4.0
 - Methodik: Fish Bowl mit Expert_innen aus Gewerkschaft, Wissenschaft, Politik, Betrieb und beruflicher Bildung
 - 18.30 Uhr Ende der Diskussionsrunde
 - 18.45 Uhr Essen (Grill, Getränke frei auch Alkohol)
 - 20.15 – 21.15 Uhr Veranstaltung
 - Helmut Steierwald (Comedian, Poetryslammer, Agentur Streckenbach) (45min bis 1h)
 - ab 21.15 Uhr Jugend-Kneipe und Disco
- **Sonntag, 12. August 2018**
 - 9:00 Tageseinstieg
 - 9:15-10:30
 - drei Arbeitsgruppen um die Papiere inhaltlich weiter zu diskutieren (Vervollständigen, Clustern, Konsens und Konflikt herausarbeiten, als Grundlage für Weiterverarbeitung und Vorbereitung für den BJA)
 - Arbeitsgruppen:
 - Arbeitsgruppe I: *Digitalisierung analysiert*
 - Arbeitsgruppe II: *Digitalisierung in der Praxis*
 - Arbeitsgruppe III: *Digitalisierung mitbestimmt*
 - Ablauf
 - kurze Einleitung mit Zwischenstand vom Vortag
 - Gemeinsamkeiten nennen und ggf. schärfen
 - Konfliktpunkte benennen (bei genug Zeit diskutieren) und weiteres Verfahren klären
 - Ergebnisse clustern
 - klären, ob noch Punkte fehlen
 - 10:30 Vitaminpause
 - 11:00-12:15
 - Gemeinsames Plenum

- Ergebnisse vorstellen
 - Auswertung
- 12:15-12:30
 - Abschluss
 - kurze Zusammenfassung
 - Schlusswort und wie weiter
 - Evaluierung der SoAk
 - Tschüss
- 12.30
 - Ende und Mittag

	Digitalisierung analysiert	Digitalisierung in der Praxis	Digitalisierung mitbestimmen
Workshop Phase I 9:15-10:45	Work Shop Thema: <i>Digitalisierung in der Produktion</i> - Aspekte: Wandel der Branchen und Tätigkeiten; Wegfall von Arbeitsplätzen und Veränderung von Qualifikationsanforderungen durch Automatisierung, Standardisierung und Prozessautomatisierung; Neue Qualifizierungsanforderungen an die Beschäftigten; Arbeitsmittel und Werkzeuge der Zukunft - Referent: - Dr. Tobias Wienzek (TU Dortmund, Wissenschaftler im Forschungsgebiet Industrie- und Arbeitsforschung)	Work Shop Thema: <i>Anforderungen an die Berufs- und Berufsbildenden Schulen</i> - Aspekte: Neue Lehr- und Lerninhalte; Neue Anforderungen an die Qualifizierung der Berufsschullehrer_innen; Strukturelle Veränderungen der Berufsschule? Wie muss eine Berufsschule 4.0 ausgerichtet sein? Welche Ausstattung wird benötigt? - Referent: - Günter Fuchs (Oskar-von-Miller-Berufsschule, Schulleiter)	Work Shop Thema: <i>Beschäftigtendatenschutz</i> - Aspekte: Chance und Risiko – Social Media im Betrieb (Überwachung; Recht auf digitale Privatsphäre am Arbeitsplatz bei Facebook, Twitter und Co.; Digitales Berichtsheft; bessere Kommunikation); Verhaltenskontrolle (Sammeln von Produktionsdaten an den Anlagen, Zeiterfassung an Terminals oder direkt unterwegs am Notebook oder digitale Recruitingprozesse); Umgang mit den eigenen Daten im Arbeitskontext; EU-Datenschutzrichtlinie; Beschäftigtendatenschutz - Referent: - Stefan Cors (DGB Bildungswerk, Bildungsreferent für Datenschutz und neue Technologien)
Workshop Phase II 11:15 - 12:45	Work Shop Thema: <i>Digitalisierung in der Dienstleistung und im Öffentlichen Dienst</i> Aspekte: Wandel der Branchen und Tätigkeiten; Wegfall von Arbeitsplätzen und Veränderung von	Work Shop Thema: <i>Anforderungen an die Ausbildungsstätten in den Betrieben/Verwaltungen/ Dienststellen</i>	Work Shop Thema: <i>Flexibilität, Mobilität und Verfügbarkeit</i> Aspekte: Chancen und Risiken durch Digitalisierung bei Arbeitszeit und Arbeitsort; Allseitige, allgegenwärtige

	Qualifikationsanforderungen durch Automatisierung, Standardisierung und Prozessautomatisierung; Neue Qualifizierungsanforderungen an die Beschäftigten; Arbeitsmittel und Werkzeuge der Zukunft; E-Gouvernement Referentin: Manuela Maschke (Wissenschaftlerin, ABC - Autorin, Beraterin und Coach)	- Aspekte: Ganzheitliche und umfassende Ausbildung konzeptionell sicherstellen; Wieviel Digitalisierung ist notwendig? Qualifizierung und Weiterbildung der Ausbilder_innen; Möglichkeiten für Betriebe, Digitalisierung in die Ausbildung zu integrieren (Zusatzqualifikationen; Möglichkeiten und Optionen im Rahmenlehrplan); - Referent: - Thomas Habenicht (IG Metall Vorstand, Bildungs- und Qualifizierungspolitik, Projekt IT:D)	Verfügbarkeit der Arbeitskraft; Vereinbarkeit vs. Verfügbarkeit; Mobiles Arbeiten; Spannungsfeld zwischen den individuellen Ansprüchen und kollektiven Regelungen? - Referent: - Welf Schröter (Forum soziale Technikgestaltung beim DGB)
Workshop Phase III 14:30-16:00	Work Shop Thema: <i>Digitalisierung in der Gesellschaft</i> Aspekte: Digital Natives; Social Media; Fake News; Beeinflussung von Wahlen – Gefahr für Demokratie?; Social Bots; Click Baits; Internet der Dinge; Online-Handel; Hass im Netz; Mehr Beteiligungsmöglichkeit an politischen Entscheidungen?; Leichtere Informationsbeschaffung vs. Informationsüberflutung; Datenschutz und Datenklau; E-Gouvernement	Work Shop Thema: <i>Arbeitgeberinteressen diskutiert</i> - Aspekte: Was erwarten die Arbeitgeber? Was ist deren Idee einer Ausbildung 4.0? Wo sehen diese den größten Veränderungsbedarf? - Referentin: - Tanja Nackmayr (Unternehmerverband NRW, Geschäftsführerin Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik)	Work Shop Thema: <i>JAV Arbeit 4.0</i> Aspekte: Wie verändern sich die Ansprüche an betriebliche Interessenvertreter_innen in veränderten Organisationsformen? Wie können Interessenvertreter_innen Beschäftigte ansprechen und beteiligen, die physisch nicht im Betrieb präsent sind? Wie können Mitbestimmungsrechte gesichert bzw. ausgebaut werden insb. vor dem Hintergrund der „atmenden“ (absolute Flexibilität)

	• Referent: ○ Jens Crueger (Digitalhistoriker, Hamburg)		Fabriken/Unternehmen/öffentliche Verwaltungen? • Referenten: ○ Christian Ehringfeld (Bundeskriminalamt, Softwareentwickler, Mitglied im geschäftsführenden Bundesjugendvorstand der GdP) ○ Peter Haber (Schaeffler Technologies AG & Co. KG, Jugendvertreter)

Fishbowl-Diskussionsrunde zum Thema „Ausbildung 4.0“

Fishbowl I (16:30 – 18:30 Uhr)

Tanja Nackmayr (Unternehmerverband NRW, Geschäftsführerin Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik)

Stefan Behrens (Evonik Industries AG, Mitglied der Geschäftsführung, Arbeitsdirektor)

Manuela Maschke (Institut für Mitbestimmung und Unternehmensführung (I.M.U.) in der Hans-Böckler-Stiftung, Leiterin des Referats Arbeit und Mitbestimmung)

Moderation: Michael Wagner (DGB-Jugend)

Fishbowl II (16:30 – 18:30 Uhr)

Michaela Evans (Institut Arbeit und Technik (IAT) an der Westfälischen Hochschule, Direktorin des Forschungsschwerpunktes Arbeit & Wandel)

Robert Schweizog (IHK NRW, Geschäftsführer Bildung & Fachkräfte)

Mathias Richter (Staatssekretär im Ministerium für Schule und Bildung NRW)

Hans Jürgen Metternich (Evonik Industries AG, Ausbildungsleiter, Vorsitzender des BDA/BDI-Arbeitskreises Berufsbildung)

Moderation: Martin Ströhmeier (DGB Bildungswerk)